

Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2021

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 und den Erläuterungen der Bürgermeisterin.

1.1 1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €	
1.1	Soll lfd Haushaltsjahres	+	4.345.348,13	6.045.345,14	10.390.693,27
1.2	Neue Haushaltsreste	+			
1.3	Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-			
1.4	Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	113,11	1.997,34	2.110,45
1.5	Bereinigte Soll-Einnahmen	=	4.345.235,02	6.043.347,80	10.388.582,82
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €	
1.6	Soll lfd. Haushaltsjahr	+	4.345.235,02	5.151.720,73	9.496.955,75
1.7	Neue Haushaltsreste	+		891.627,07	891.627,07
1.8	Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-			
1.9	Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-			
1.10	Bereinigte Soll-Ausgaben	=	4.345.235,02	6.043.347,80	10.388.582,82
Soll-Fehlbetrag (1.5 abzüglich Zeile 1.10)					

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss verbliebenen, unerledigten Vorschüsse und vorhandenen Verwahrgelder

2.1 Verbliebene, unerledigte Vorschüsse 11.450,00 €

2.2 Vorhandene Verwahrgelder 2.342,07 €

1.2 Der Gemeinderat Westerheim erteilt für die Jahresrechnung 2019 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO.

2. Der Gemeinderat beschließt das zukünftige Baugebiet „Am Bahnweg“, einschließlich des Flurstücks 916/3, Gemarkung Westerheim (altes Raiffeisen-Lagergebäude), als Allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Das Flurstück 916/3, Gemarkung Westerheim soll entsprechend § 4 Absatz 3 Satz 3 BauNVO kulturellen Zwecken dienen.

3. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Kempten vom 02.12.2020 zur Kenntnis und wird gegen die Planfeststellung keine rechtlichen Schritte einleiten.

4. Die vorgelegte Planung findet nicht die Zustimmung des Gemeinderates. Die Bauunterlagen werden zurückgegeben, mit der Bitte, eine abgeänderte Planung von Beginn der Hofeinfahrt bis zum Schnittpunkt B mit einer Mauer von maximal 60 cm und anschließender Böschung einzureichen. Für den Konus des Abwasserhausanschlusses ist eine Lösung aufzuzeigen, die eine max. Höhe von 60 cm gewährleistet.

5. Der Gemeinderat erhebt gegen die Bauleitplanung des Marktes Erkheim, 9. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet südlich der A 96“ keine Einwände, Belange der Gemeinde Westerheim sind nicht berührt.

6. Die Grundzüge der Planung der LEW-Verteilnetz GmbH (für die zukünftige Beleuchtung beim Kapellenplatz Rummeltshausen) findet die Zustimmung des Gemeinderates. Die konkrete Situierung der Leuchten ist noch mit den Ausführungsplanern abzustimmen. Der Gemeinderat nimmt das Angebot der LEW-Verteilnetz GmbH, in Höhe von 10.688,58 € an. Die Beleuchtung für die Straßenquerung im Bereich des Schützenheimes, Rummeltshausen, ist mit der LEW-Verteilnetz GmbH noch abzuklären und gegebenenfalls nachzurüsten.

7. Der Gemeinderat beschafft von der Firma Photinus GmbH & Co. KG, Alberschwende, Österreich, Solarleuchten als Ersatz für die bestehenden Leuchten beim Fußweg in Rummeltshausen -Modell Merkur und in der Schwelkstraße -Modell Aron sowie eine zusätzliche Leuchte - Modell Merkur in der Bahnhofstraße, beim Eingang zum Kinderspielplatz zum gesamten Angebotspreis von brutto 11.328 €.

8. Der Gemeinderat stimmt dem Montageumbau und der Neuanschaffung einer elektronischen Sirene durch die Firma Häusler Funksysteme GmbH, Igling, zum Angebotspreis von 8.180 € brutto für die FFW Westerheim zu.

9. Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung von Stühlen und Tischen zur Klassenzimmermöblierung der Grundschule Westerheim, zum Angebotspreis von 6.542 € brutto zu.

10. Der Gemeinderat nimmt die Spende der Sparkasse MM-LI-MN für den Kindergarten Günz von 100 € anlässlich der Knaxiade 2021 an und bedankt sich sehr herzlich.

11. Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2021.

12. Informationen

- Zur Diskussion um die Luftreinigungsgeräte einigt sich der Gemeinderat darauf, dass zunächst geprüft wird, inwieweit eine zentrale Lüftungsanlage Sinn macht und mit dem noch anstehenden Einbau einer Aufzugsanlage kombiniert werden kann. Luftreinigungsgeräte werden generell wegen der Folgekosten und der Bedienung als kritisch angesehen, außerdem fehlt es derzeit noch an konkreten Vorgaben von Seiten des Ministeriums.

- Der Radwegebau Günz – Westerheim schreitet zügig voran. Die Deckschicht wird im August aufgebracht.



Arbeitsintensiv gestaltet sich in den kommenden Wochen noch die Angleichung der Grundstücke und Bankette. Oben, nahe der Autobahnbrücke, entsteht ein Rastplatz mit Sitzgelegenheit.

- Die Verkehrszeichen für die Beschilderung der Zone 30 in der Gartenstraße sind bestellt.
- Die Bürgermeisterin hat wiederholt wegen der Zuschussgewährung zur Sanierung des „Alten Pfarrhofes Westerheim“ mit dem Landesamt für Denkmalpflege Kontakt gesucht. Frühestens im Herbst 2021, realistisch aber eher im Mai 2022, kann mit einer Zuschusszusage gerechnet werden. Bis dahin können keine weiteren Aufträge vergeben werden.